



Ladestation Duo Wide Plus

Anleitung

ecotap[®]
A brand of **legrand**

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung	3
2	Allgemein	4
	2.1 Garantie	4
	2.2 Symbole in diesem Handbuch und auf der Ladestation	4
3	Gerätebeschreibung	4
	3.1 Anwendung	4
	3.2 Zubehör	5
	3.3 Sicherheitsbestimmungen	5
4	Sicherheit	5
	4.1 Sicherheitsrichtlinien	5
5	Obligatorische Prüfungen vor der Inbetriebnahme	6
6	Betriebs-/Installationshandbuch	7
	6.1 Montage des Fundaments	7
	6.2 Übersicht über die Ladestation	9
	6.3 Montage des Mantelrohrs	12
	6.4 Kabeleinführung und Befestigung mit Zugentlastung	12
	6.5 Anschluss des Netzkabels	12
	6.6 Anschluss der Erdung	12
	6.7 Öffnen und Schließen der Ladestation	12
7	Wartung	12
8	Transport und Lagerung	13
9	Erläuterung zu Störungen	13
10	Die Ladestation betreiben und verwenden	13
11	Technische Spezifikationen	14
12	Kontaktdaten Anbieter	16
13	Messrichtigkeitshinweise gemäß PTB-Baumusterprüfbescheinigung	17
	13.1 Auflagen für den Betreiber der Ladeeinrichtung, die diese als notwendige Voraussetzung für einen bestimmungsgemäßen Betrieb der Ladeeinrichtung erfüllen muss.	17
	13.2 Auflagen für den Verwender der Messwerte aus der Ladeeinrichtung (EMSP)	18
14	EU Konformitätserklärung	20

1. EINFÜHRUNG

Herzlichen Dank, dass Sie sich für eine Ladestation von Ecotap® entschieden haben. In diesem Handbuch wird die Ladestation Typ SLA-K DUO WIDE Plus Netzwerk beschrieben.

Dieses Handbuch beinhaltet wichtige Informationen über die fachgerechte Installation und den sicheren Betrieb der Ladestation.

Die Ladestation wurde für das Aufladen von Fahrzeuge entwickelt, die mit einem Mode-3-Ladesystem in gemäß IEC 61815-1 (Ausgabe 2.0) mit Steckersystem nach VDE-AR-E 2623-2-2 ausgerüstet sind. Das Ladesystem trifft zusammen mit dem Fahrzeug und der Anlage die sicherste Wahl, dadurch wird das Fahrzeug schnell und sicher geladen.

Die komplette Ladestation entspricht der EU-Richtlinie 2014/35/EU bezüglich der Harmonisierung der Rechtsvorschriften für elektrische Ausrüstungen innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Neufassung aller zuvor veröffentlichten Fassungen).

Das Handbuch gibt Aufschluss darüber, wie die Ladestation sicher installiert und betrieben wird. Es wurde verfasst, um die Funktion und Lebensdauer der Ladestation zu maximieren. Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt ausgearbeitet. Sollten dennoch Unklarheiten bestehen, so wenden Sie sich bitte vor dem installieren der Ladestation an Ihren Lieferanten.

Wir können die Funktionsfähigkeit der Ladestation nur gewährleisten, wenn die Ladestation von einem autorisierten oder zertifizierten Installateur/Techniker angeschlossen wurde.

Lesen Sie dieses Handbuch vor der Installation und dem Betrieb der Ladestation sorgfältig durch.

Bewahren Sie dieses Handbuch in der Umgebung der Ladestation auf, sodass die Anweisungen und Sicherheitsrichtlinien immer griffbereit sind.

© Copyright

Nichts aus dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung durch Ecotap® B.V. kopiert, vervielfältigt oder in einem Datenabfragesystem gespeichert werden.

Das Originaldokument wurde auf Niederländisch verfasst.

2. ALLGEMEIN

2.1 Garantie

Hier gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen von Ecotap® B.V.
Ecotap® B.V. kann nicht für Personen- oder Sachschäden haftbar gemacht werden, die durch eine modifizierte, beschädigte oder umgerüstete Ladestation verursacht wurden oder durch eine, die mit anderen Bauteilen ausgerüstet wurde oder nicht entsprechend der angegebenen Anweisungen und Bestimmung verwendet wurde.

2.2 Symbole in diesem Handbuch und der Ladestation

Symbol	Bedeutung
	Achtung! Wichtige Anweisung
	Elektrische Gefährdung.
	Während der Wartung: erst von der Stromversorgung trennen und die Spannungsfreiheit prüfen bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
	Tragen Sie spezielle Handschuhe.
	Elektrische Anlage spannungsfrei schalten
	Das Lesen des Handbuchs ist Pflicht
	Achtung! Konformitätserklärung erlischt, wenn das Siegel gebrochen ist

3. GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 Anwendung

Die Ladestation wurde speziell für öffentliche Bereiche entwickelt.
Die Ladestation kann sowohl auf versiegelten Oberflächen als auch auf offenem Boden/Sand sowie auf asphaltiertem Boden montiert werden.
Nicht geeignete Orte zur Montage einer Ladestation:
- Gebiete, die bei Flut/Hochwasser überschwemmt werden können

- Lade-/Entlade Kais
- Bereiche mit einem Gefälle von mehr als 4 %

3.2 Zubehör

Das folgende Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten:
Werkzeuge, Fundament.

3.3 Sicherheitsvorrichtungen

- Verschließbar mit zwei Europrofilzylinder (halb)
- Kunststoffabdeckungen hinter Vordertür für Ladekomponenten
- Überspannungsschutzschalter
- Selektiver Leitungsschutzschalter
- NH-00 Sicherungslasttrennschalter
- 12 Volt Steuerspannung
- Komponenten/Bauteile mindestens IP2
- Zugentlastung
- 3,7 mm Stahlgehäuse
- IP54 (niedrigste Wasserdichtheitsklasse für Mennekes-Steckdose).

4. SICHERHEIT

Lesen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch, bevor Sie die Ladesäule installieren und in Betrieb nehmen.



4.1 Sicherheitsvorschriften

Vor der Aufstellung der Ladesäule dafür sorgen, dass der Ort für Umstehende sicher ist. Kinder **IMMER** vom Arbeitsplatz fernhalten. Sicherstellen, dass **NIEMAND** an den Arbeitsplatz gelangt, der nichts mit den Arbeiten zu tun hat.

Während der Arbeit nicht ablenken lassen.

Bei der Arbeit zu jedem Zeitpunkt eine gesunde Körperhaltung einnehmen.

Werkzeuge und Bauteile der Ladesäule nicht unbeaufsichtigt lassen.

Werkzeug sauber und trocken halten.

Bei schlechtem Wetter mit Regenfällen darauf achten, dass Ladesäule, Werkzeug und Bauteile trocken bleiben.



Während der Aushubarbeiten für das Fundament sicherstellen, dass keine Stolpergefahr durch Gegenstände oder Straßenbeläge entsteht.

	<p>Tragen Sie bei der Durchführung bestimmter Aktionen während der ganzen Installation und dem Anschlussvorgang geeignete Schutzhandschuhe.</p>
	<p>Stellen Sie jederzeit sicher, dass die verwendeten Prüfinstrumente zum Testen, ob das System von der Stromversorgung getrennt ist, mehrfach getestet wurden, sodass Sie ordnungsgemäß funktionieren.</p>

5. OBLIGATORISCHE PRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME

	<p>Vor der Inbetriebnahme der Ladestation müssen die folgenden Prüfungen durchgeführt werden. NIEMALS die Ladestation verwenden, wenn eine oder mehr Prüfungen anzeigen, dass die Stromversorgung oder Stabilität der Ladestation nicht den Anforderungen entspricht. Prüfen Sie den Isolationswiderstand zwischen den Phasen nach der Norm DIN VDE 0100-600.</p>
	<p>Vor der Verbindung der Ladestation mit der Stromversorgung immer die untenstehenden Prüfungen durchführen</p>

- √ Alle untenstehenden Tätigkeiten müssen in vollständiger Übereinstimmung mit der DIN EN 50110-1 durchgeführt werden.
- √ Prüfen Sie, dass alle Anschlussklemmen in der richtigen Reihenfolge mit der Verkabelung verbunden sind.
- √ Prüfen Sie, dass die Adern sicher mit 4 bis 5 Nm in den Klemmen befestigt sind.
- √ Prüfen Sie, dass der Erdungsanschluss an der kodierten Anschlussklemme montiert ist und mit einem Schutzleiter oder dem gelieferten Erdungsanschluss verbunden ist.: dies muss vollständig der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU entsprechen.
- √ Prüfen Sie die Stabilität der installierten Ladestation.
- √ Prüfen Sie, dass die Dichtungen der Ladestationsabdeckungen ordnungsgemäß montiert sind. (IP54)
- √ Prüfen Sie, dass die benötigten Aktionen sicher ausgeführt werden können.
- √ Halten Sie das Arbeitsumfeld frei von Hindernissen.
- √ **Bevor die Stromversorgung an der Ladestation eingeschaltet wird, müssen Sie Ecotap® B.V. erst telefonisch unter +31 (0)411 210 210 kontaktieren, sodass wir die Software aktivieren können (hierzu wird die einmalige Ladestationsnummer benötigt).**

6. BETRIEBS-/INSTALLATIONSHANDBUCH

6.1 Montage des Fundaments

Das Fundament muss in ein 50x70 Zentimeter großes Loch gesetzt werden, das 80 Zentimeter tief ist. Der Boden muss stabil und geebnet sein.

Platzieren Sie das Fundament waagrecht und prüfen Sie dies mit einer Wasserwaage.

Verwenden Sie 1 Sack (30 kg) SCHNELL-ZEMENT für den unteren Teil des Fundaments.

Kleine Abweichungen von der Waagrechte können noch während das Loch geschlossen wird, (mit Boden, der erst entfernt wurde) korrigiert werden. Platzieren Sie die Ladestation ohne die beiden gebogenen Stahlabdeckungen auf dem Fundament und sichern Sie diese mit den mitgelieferten Schrauben und Muttern (Mutter nach oben).

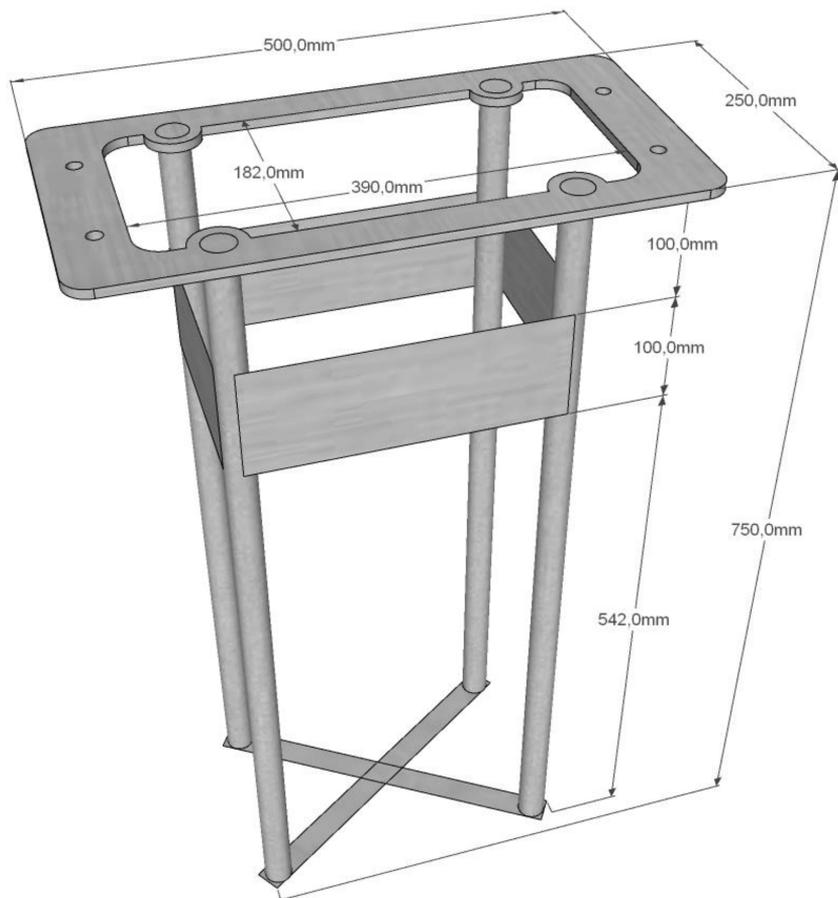
Berücksichtigen Sie die Anschlussseite der Ladesäule wegen zB Hecke, Mauer usw. Auf der **Rückseite** muss ein **Abstand** von **mindestens 50 cm** vorhanden sein.

Die gebogenen Stahlabdeckungen können entfernt werden, indem acht Muttern auf der Innenseite der Ladestation (oben & unten zur Seite) entfernt werden. Nach dem platzieren der Ladestation auf das Fundament können die beiden gebogenen Stahlabdeckungen wieder zurück montiert werden.

Abb 1.1



Abb 1.2



6.2 Übersicht über die Ladestation

Abb 1.3

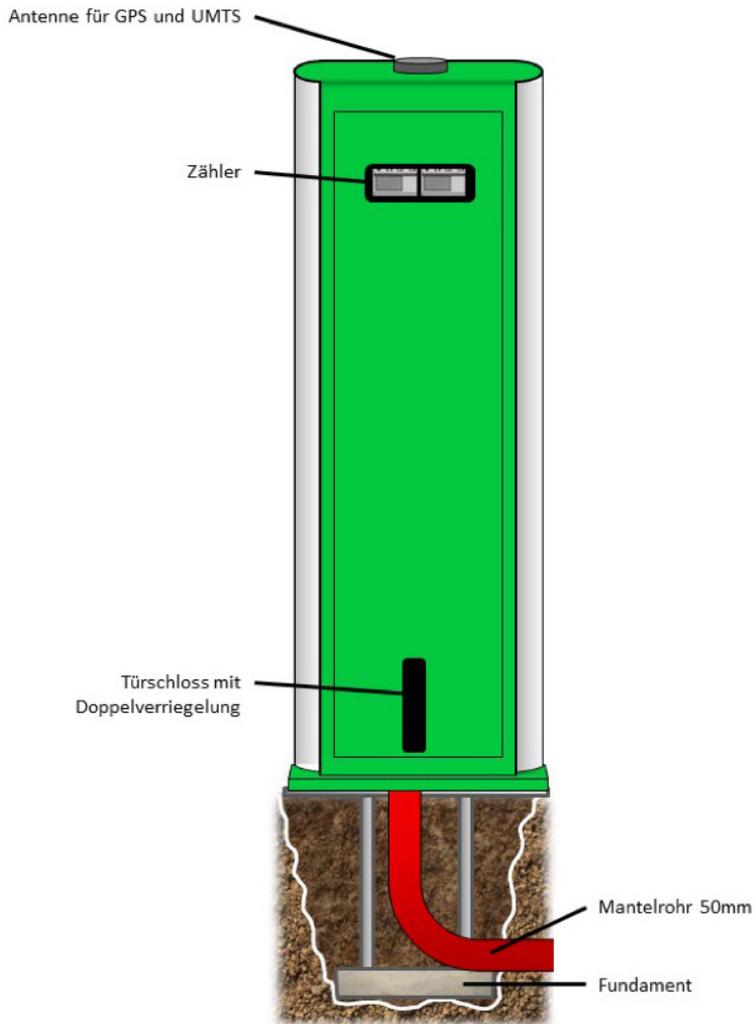


Abb 1.4

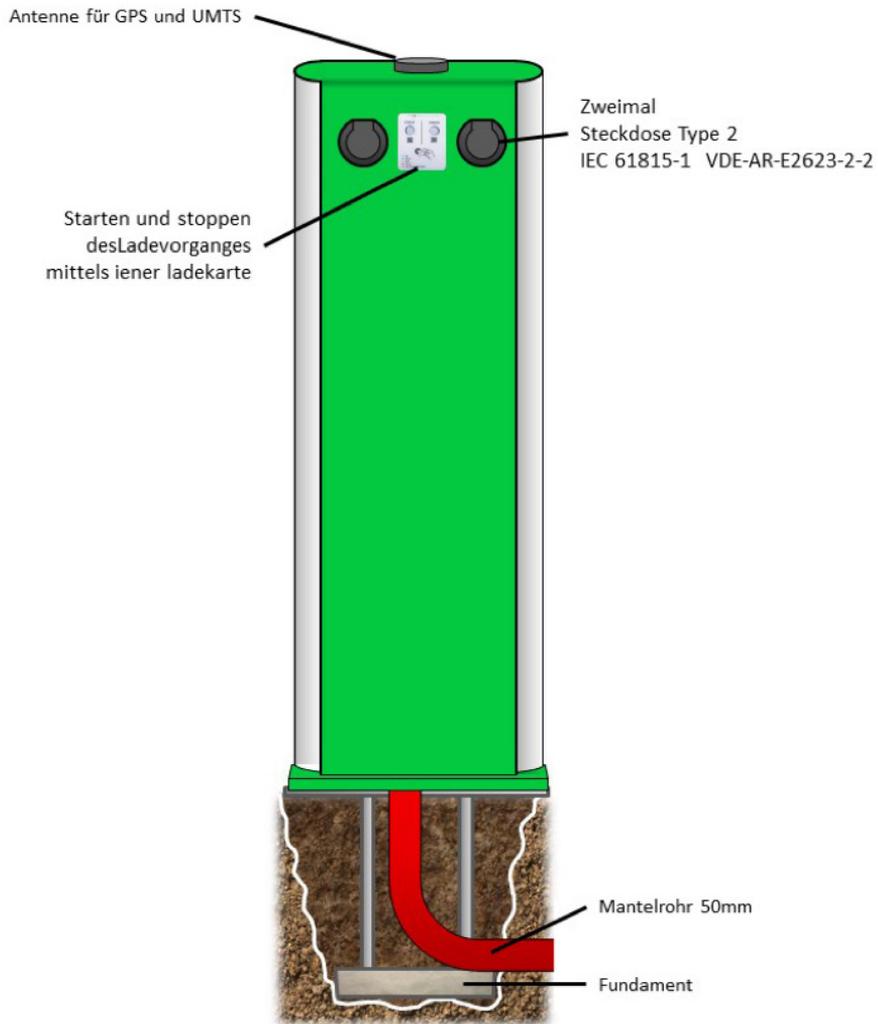
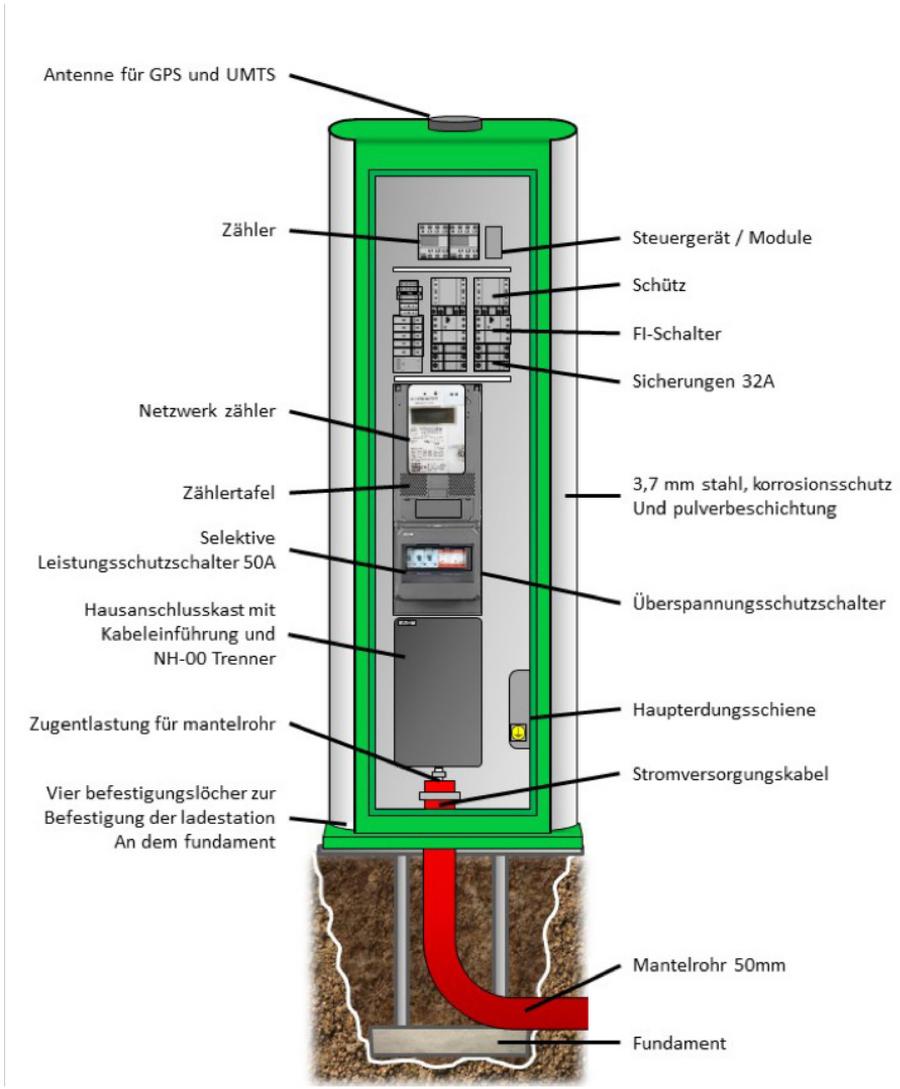


Abb 1.5



6.3 Montage des Mantelrohrs

Das Mantelrohr ist im Lieferumfang des Fundament enthalten (80 cm).

Nachdem die Ladestation auf dem Fundament montiert wurde, können Sie das Mantelrohr mit der mitgelieferten Kabelschelle befestigen. (Zeichnung Abb. 1.3)

6.4 Kabeleinführung und Befestigung mit der Zugentlastung

Führen Sie das Netzkabel durch das Mantelrohr.

Vermeiden Sie, es zu lang zu machen.

Montieren Sie die Kabelschelle am Kabel und sichern Sie sie (max. 3 Nm).

(Zeichnung Abb. 1.3)

6.5 Anschluss des Netzkabels

Die Außenleiter (L1/L2/L3), der Neutralleiter (N) und die Abschirmung/Schutzleiter (PE) müssen an die angegebenen Anschlussklemmen angeschlossen werden. (4 bis 5 Nm)

6.6 Anschluss der Erdung

Verbinden Sie die Erdungsleitung (eingeschlagene Stab Erder/Fundamenterder) mit der Haupterdungsschiene (Potentialausgleichsschiene), positioniert wie in Zeichnung Abb.1.3.

Montieren Sie die Erdung vollständig nach den gültigen Vorschriften.

6.7 Öffnen und Schließen der Ladestation

Serienmäßig werden von Ecotap® 2 Euro-Profilzylinder eingebaut.

Einer dieser Zylinder, dessen Schlüssel nicht beiliegt, ist ausschließlich für die Verwendung durch Ecotap®-Techniker vorgesehen und darf auf keinen Fall entfernt werden.

7. WARTUNG

	<p>Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Ladestation immer von der Stromversorgung trennen und das Benutzerhandbuch lesen.</p> <p>Bauteile dürfen nur repariert oder ersetzt werden, wenn Produkte, die vom Lieferanten genehmigt wurden, verwendet werden (im Zweifel kontaktieren Sie Ecotap®).</p>
	<p>Achtung! Konformitätserklärung erlischt, wenn das Siegel gebrochen ist</p>

Reparaturen und Austausch dürften nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden. Wartungsarbeiten müssen immer entsprechend der Norm DIN EN 50110-1 (VDE O105-1), europäische Niederspannungsnorm, durchgeführt werden.

Prüfen Sie die Ladestation auf Undichtigkeit.

Prüfen Sie, dass das Heizelement ordnungsgemäß in Kombination mit dem Thermostat funktioniert (Optional).

Der Thermostat muss auf fünf Grad oder Frostschutz eingestellt sein.

Prüfen Sie, dass die Anschlüsse des Hauptstromkabels sicher mit mindestens 4 bis 5 Nm festgemacht sind.

Behandeln Sie sämtliche Schäden an der Ladestation mit einem Korrosionsschutzanstrich in der richtigen Farbe (Ecotap® grün RAL 6018 & weiß RAL 9016).

Wo erforderlich, halten Sie Zylinderschlösser betriebsbereit, indem Sie Graphitpulver oder ein geeignetes Schmiermittel verwenden.

8. TRANSPORT UND LAGERUNG

Transportieren Sie die Ladestation (Kern plus Mechanismus) aufrecht und verhindern Sie Schäden am Lack, um Rost vorzubeugen.

Die Abdeckungen können auf verschiedene Arten transportiert werden, solange Sie vor Schäden geschützt werden. Lagern Sie die Ladestation vorzugsweise an einem trockenen, nicht feuchten Ort.

9. ERLÄUTERUNG ZU STÖRUNGEN

Falls die Ladestation Störungen aufweist, kontaktieren Sie direkt **Ecotap® Helpdesk, verfügbar 24/7** (Tel. +49 (0)32 21 322 2250 oder einen zertifizierten Techniker, der die nötige Mess- und Prüfausrüstung mit Auto-Simulation besitzt.

Hinweis!

Alle Arbeiten und Modifizierungen an der Ladestation müssen mindestens mit den Anforderungen der Norm DIN VDE-0100 übereinstimmen.

10. DIE LADESTATION BETREIBEN UND VERWENDEN

Die Ladestation wird mit einer Ladekarte betrieben.

Die Ladekarte muss im Open Charge Point Protocol (OCPP, Freier Ladepunkt Kommunikationsstandard) **registriert sein**.

Diese benötigte Registrierung kann während unserer Geschäftszeit vorgenommen werden, indem Sie Ecotap® B.V. anrufen:

Tel. +31 (0)411 210 210

Sobald die Registrierung abgeschlossen ist, kann die Ladestation mit jeder Ladekarte für den Electric Transport (Elektrofahrzeug-Ladekarte) oder anderen geeigneten Karten verwendet werden. Zusätzlich kann die Ladestation mittels Mobiltelefon/App betrieben werden. Im Ruhezustand blinkt die Ladestation in regelmäßigen Abständen grün.

Wie es funktioniert:

Der Start-/Stopp-Vorgang wird aktiviert, indem die Ladekarte vor den Scanner gehalten wird (Sie hören ein Tonsignal und das grüne Licht blinkt).

Zuerst wird der Stecker in der Ladebuchse verriegelt.

Die Ladestation kommuniziert dann mit dem Fahrzeug und dem BackOffice-System und sobald alle Sicherheits- und Zahlungsbestimmungen geprüft wurden, wird der maximal zulässige Ladestrom bereitgestellt.

Der Ladevorgang wird jetzt automatisch aktiviert und das Licht wird blau.
 Um den Ladevorgang zu stoppen, halten Sie die Karte vor den Scanner. Sie hören zwei Tonsignale, das Licht blinkt grün und stoppt, dann wird der Stecker entriegelt.
 Sie können jetzt den Stecker aus der Typ 2 Steckdose ziehen.

11. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Allgemeine Eigenschaften	
Referenznummer	65458061
Abmessungen H x B x T (mm)	1400 x 490 x 240
Gehäusematerial	Stahl 3,7 mm
Standardfarbe	Gehäuse: Ral 6018 / Deckel: Ral 9016
Stahlbehandlung	Korrosionsschutz (KTL) und Pulverbeschichtung
Gewicht (kg)	75 kg
Anzahl der Ladepunkte	2
Steckdose	Type 2
Kabel	Type 2
Elektrische Eigenschaften	
Leistungsabgabe pro Steckdose	0 bis 22 kW
Betriebsspannung (U _e) / Stromstärken (I _n A, I _n C)	Einphasige Verkabelung, Phase + N 230V~ von 0 bis 32A (bestimmt bei 20°C) Dreiphasige Verkabelung, 3 Phasen + N 400V~ von 16 bis 32A (bestimmt bei 20°C)
Impulsspannung (U _{imp})	4kV
Isolationsspannung (U _i)	230V einphasig, 500V dreiphasig
Frequenz (f _n)	50Hz/60Hz
Nennspannung	1 Phase + N: 230V - 3 Phasen + N: 400V
Spannungstoleranz (V) Unabhängig von den Fahrzeuganforderungen	195V - 265V
Integriertes Schutzsystem an Ladestation	Hauptschalter 125A
Integriertes Schutzsystem pro Ladepunkt	MCB 40A curve C, RCD 40A 30mA Type B

Bedingter Kurzschluss	6000A IEC/EN 60898-1 10kA IEC/EN 60947-2
Zulässige thermische Belastung bei Kurzschluss	16 000 A ² s
Anschluss an das Stromnetz	Phase/Neutral, starres Kabel, 2,5 bis 35 mm ² , Schraubklemmen HO7 V R/U Erde, starres Kabel, 2,5 bis 35mm ² , Schraubklemmen HO7 V R/U
Typ der Ladung	Modus-3-Ladestation mit einem Verriegelungssystem für Modus 3
Fahrzeuganschluss Steckerbuchse Modus 3	Typ 2 3P+N (einphasig kompatibel) mit Steuergeräten gemäß IEC 62191-1 und IEC 62196-2. Verwenden Sie nur einen vom Hersteller zugelassenen Stecker mit versilberten Kontakten. Die Verwendung von Verlängerungen und Adaptern ist verboten.
AC-Zähler	MID zertifiziert, Klasse B nach EN 50470-1, -3
Back-Office-Protokoll	OCPP 1.6 Json
Positionierung	GPS
Konnektivität Ethernet	RJ45-Anschluss
Umgebung	
Temperatur im Betrieb	-25°C / +50°C
Lagerungstemperatur	-25°C / + 80°C
Relative Feuchtigkeit	0 bis 90% ohne Kondensation
Schutzklasse	IP 54 (IEC 60529), IK 10 (EN 62262) Eingesteckt oder nicht
Geräuschpegel	< 40 dBA /1m
Produkt	IEC 61851-1, IEC TS 61439-7 (AEVCS)

Installation

Innen- oder Außenbereich, Zone mit beschränktem Zugang, für den Gebrauch durch normale Personen bestimmt (DBO), Montage im Schrank (Wandmontage), Verschmutzungsgrad 3, TNS, TT, kompatibles Erdungssystem. Im Falle eines IT-Erdungssystems kann dieses vor Ort durch Hinzufügen eines Trenntransformators geändert werden.

Elektrischer Schutz

Klasse 1 IEC 61140

Elektromagnetische Kompatibilität

Europäische Normen

Niederspannungsrichtlinie 2014 / 35EU /
EMV-Richtlinie: 2014 / 30 / EU

Typ der Funktechnik

GSM 2G/3G/4G, GPRS, RFID

Geeignete Ladekarten

Mifare, Ntag und iCODE SLI Karte ([mehr Infos](#))

Ecotap® B.V. behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung, technische Änderungen aufgrund von fortwährender, innovativer Entwicklung der Maschine durchzuführen. Die technischen Details können sich von Land zu Land unterscheiden.

12. KONTAKTDATEN ANBIETER

Ecotap® B.V.
Kruisbroeksestraat 23
5281RV Boxtel – Niederlande
Tel.: 0031 (0) 411-210210
E-mail: info@ecotap.nl

13. MESSRICHTIGKEITSHINWEISE GEMÄß PTB-BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG

13.1 Auflagen für den Betreiber der Ladeeinrichtung die dieser als notwendige Voraussetzung für einen bestimmungsgemäßen Betrieb der Ladeeinrichtung erfüllen muss.

Der Betreiber der Ladeeinrichtung ist im Sinne §31 des Mess- und Eichgesetzes der
Verwender des Messgerätes.

Die Ladeeinrichtung gilt nur dann als eichrechtlich bestimmungsgemäß
und eichrechtkonform verwendet, wenn die in ihr eingebauten Zähler nicht
anderen Umgebungsbedingungen ausgesetzt sind, als denen, für die ihre
Baumusterprüfbescheinigung erteilt wurde.

Der Verwender dieses Produktes muss bei Anmeldung der Ladepunkte bei der
Bundesnetzagentur in deren Anmeldeformular den an der Ladesäule zu den Ladepunkten
angegebenen PK mit anmelden! Ohne diese Anmeldung ist ein eichrechtkonformer Betrieb
der Säule nicht möglich.

Weblink:

[https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_](https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/HandelundVertrieb/Ladesaeulen/Anzeige_Ladepunkte_node.html)
[Institutionen/HandelundVertrieb/Ladesaeulen/Anzeige_Ladepunkte_node.html](https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/HandelundVertrieb/Ladesaeulen/Anzeige_Ladepunkte_node.html)

Der Verwender dieses Produktes hat sicherzustellen, dass die Eichgültigkeitsdauern für die
Komponenten in der Ladeeinrichtung und für die Ladeeinrichtung selbst nicht überschritten
werden.

Der Verwender muss die aus der Ladeeinrichtung ausgelesenen, signierten Datenpakete
- entsprechend der Paginierung lückenlos dauerhaft (auch) auf diesem Zweck gewidmeter
Hardware in seinem Besitz speichern („dedizierter Speicher“), - für berechnete Dritte
verfügbar halten (Betriebspflicht des Speichers.).

Für nicht vorhandene Daten dürfen für Abrechnungszwecke keine Ersatzwerte gebildet
werden.

Der Verwender dieses Produktes hat Messwertverwendern, die Messwerte aus diesem
Produkt von ihm erhalten und im geschäftlichen Verkehr verwenden, eine elektronische
Form einer von der PTB genehmigten Betriebsanleitung zur Verfügung zu stellen. Dabei hat
der Verwender dieses Produktes insbesondere auf die Nr. II „Auflagen für den Verwender
der Messwerte aus der Ladeeinrichtung“ hinzuweisen.

Den Verwender dieses Produktes trifft die Anzeigepflicht gemäß § 32 MessEG (Auszug):
§32 Anzeigepflicht(1) Wer neue oder erneuerte Messgeräte verwendet, hat diese der
nach Landesrecht zuständigen Behörde spätestens sechs Wochen nach Inbetriebnahme
anzuzeigen...

Soweit es von berechtigten Behörden als erforderlich angesehen wird, muss vom
Messgeräteverwender der vollständige Inhalt des dedizierten lokalen oder des Speichers
beim CPO mit allen Datenpaketen des Abrechnungszeitraumes zur Verfügung gestellt
werden. Die Paginierung der Messwerte stellt dabei die Vollständigkeit des Speicherinhaltes
sicher, die Signaturen der Einzelwerte und die qualifizierten Zeitstempel die Authentizität
und Integrität der Messwerte.

13.2 Auflagen für den Verwender der Messwerte aus der Ladeeinrichtung (EMSP)

Der Verwender der Messwerte hat den § 33 des MessEG zu beachten:

§33 MessEG (Zitat)

§ 33 Anforderungen an das Verwenden von Messwerten

(1) Werte für Messgrößen dürfen im geschäftlichen oder amtlichen Verkehr oder bei Messungen im öffentlichen Interesse nur dann angegeben oder verwendet werden, wenn zu ihrer Bestimmung ein Messgerät bestimmungsgemäß verwendet wurde und die Werte auf das jeweilige Messergebnis zurückzuführen sind, soweit in der Rechtsverordnung nach § 41 Nummer 2 nichts anderes bestimmt ist. Andere bundesrechtliche Regelungen, die vergleichbaren Schutzzwecken dienen, sind weiterhin anzuwenden.

(2) Wer Messwerte verwendet, hat sich im Rahmen seiner Möglichkeiten zu vergewissern, dass das Messgerät die gesetzlichen Anforderungen erfüllt und hat sich von der Person, die das Messgerät verwendet, bestätigen zu lassen, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllt.

(3) Wer Messwerte verwendet, hat

1. dafür zu sorgen, dass Rechnungen, soweit sie auf Messwerten beruhen, von demjenigen, für den die

Rechnungen bestimmt sind, in einfacher Weise zur Überprüfung angegebener Messwerte nachvollzogen werden können und

2. für die in Nummer 1 genannten Zwecke erforderlichenfalls geeignete Hilfsmittel bereitzustellen.

Für den Verwender der Messwerte entstehen aus dieser Regelung konkret folgende Pflichten einer eichrechtskonformen Messwertverwendung:

Der Vertrag zwischen EMSP und Kunden muss unmissverständlich regeln, dass ausschließlich die Lieferung elektrischer Energie und nicht die Ladeservice-Dauer Gegenstand des Vertrages ist.

Die Zeitstempel an den Messwerten stammen von einer Uhr in der Ladesäule, die nicht nach dem Mess- und Eichrecht zertifiziert ist. Sie dürfen deshalb nicht für eine Tarifierung der Messwerte verwendet werden.

EMSP muss sicherstellen, dass der Vertrieb der Elektromobilitätsdienstleistung mittels Ladeeinrichtungen erfolgt, die eine Beobachtung des laufenden Ladevorgangs ermöglichen, sofern es keine entsprechende lokale Anzeige an der Ladeeinrichtung gibt. Zumindest zu Beginn und Ende einer Ladesession müssen die Messwerte dem Kunden eichrechtlich vertrauenswürdig zur Verfügung stehen.

Der EMSP muss dem Kunden die abrechnungsrelevanten Datenpakete zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung einschließlich Signatur als Datenfile in einer Weise zur Verfügung stellen, dass sie mittels der Transparenz- und Displaysoftware auf Unverfälschtheit geprüft werden können. Die Zurverfügungstellung kann über eichrechtlich nicht geprüfte Kanäle erfolgen.

Der EMSP muss dem Kunden die zur Ladeeinrichtung gehörige Transparenz- und Displaysoftware zur Prüfung der Datenpakete auf Unverfälschtheit verfügbar machen.

Der EMSP muss beweissicher prüfbar zeigen können, welches Identifizierungsmittel genutzt

wurde, um den zu einem bestimmten Messwert gehörenden Ladevorgang zu initiieren. Das heißt, er muss für jeden Geschäftsvorgang und in Rechnung gestellten Messwert beweisen können, dass er diesen die Personenidentifizierungsdaten zutreffend zugeordnet hat. Der EMSP hat seine Kunden über diese Pflicht in angemessener Form zu informieren.

Der EMSP darf nur Werte für Abrechnungszwecke verwenden, die in einem ggf. vorhandenen dedizierten Speicher in der Ladeeinrichtung und oder dem Speicher beim Betreiber der Ladeeinrichtung vorhanden sind. Ersatzwerte dürfen für Abrechnungszwecke nicht gebildet werden.

Der EMSP muss durch entsprechende Vereinbarungen mit dem Betreiber der Ladeeinrichtung sicherstellen, dass bei diesem die für Abrechnungszwecke genutzten Datenpakete ausreichend lange gespeichert werden, um die zugehörigen Geschäftsvorgänge vollständig abschließen zu können.

Der EMSP hat bei begründeter Bedarfsmeldung zum Zwecke der Durchführung von Eichungen, Befundprüfungen und Verwendungsüberwachungsmaßnahmen durch Bereitstellung geeigneter Identifizierungsmittel die Authentifizierung an den von ihm genutzten Exemplaren des zu dieser Betriebsanleitung gehörenden Produktes zu ermöglichen.

Alle vorgenannten Pflichten gelten für den EMSP als Messwerteverwender im Sinne von § 33 MessEG auch dann, wenn er die Messwerte aus den Ladeeinrichtungen über einen Roaming-Dienstleister bezieht.

14. EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR NIEDERSPANNUNGSRICHTLINIE

(Richtlinie 2014/35/EU, Anhang II S.96/369)

Ecotap® B.V. Kruisbroeksestraat 23, 5281 RV, Boxtel, Niederlande erklärt hiermit, dass die nachfolgend genannte Ladestation mit den Vorschriften der unten angegebenen Richtlinien und Normen übereinstimmt.

Type: Ecotap® Ladesäule DUO Wide Plus

Baujahr : 2019

Angewandte EU-Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie 2014/35 / EU
- EMC Richtlinie 2014/30/EU

Angewandte Normen als Referenz:

- EN/IEC 60950-22:2017
- EN/IEC61851-1:2017
- EN/IEC61851-22:2002
- EN/IEC 62196-2:2017
- EN/IEC 61000-6-2:2016
- EN/IEC 61000-6-3/2007 + A1:2011
- EN/IEC 60335-1/2012 + A13:2017
- EN/IEC 60364-4-41:2017
- NEN/EN/IEC 60529
- IEC 62262
- NEN/EN/IEC 61439-1
- IEC/TS 61439-7

Boxtel, April 2016



Ir. Ing. P.F.A. van der Putten



Ecotap B.V.

Kruisbroeksestraat 23

5281 RV Boxtel

The Netherlands

+31(0) 411 210 210

info@ecotap.nl

www.ecotap.nl